



PLANETARE BEWEGUNG FÜR MUTTER ERDE

PLANETARY MOVEMENT FOR MOTHER EARTH

MOVIMIENTO PLANETARIO PARA LA PACHAMAMA

3. Info-Brief /Information Letter/Carta de Información

12. April 2011

Verfasserin: Claudia von Werlhof

ARTIKEL ZUM 3. INFO-BRIEF:

Rosalie Bertell: WIE UNSER PLANET LANGSAM ZU EINEM WRACK GEMACHT WIRD

Er ist schon seit einiger Zeit auf der website und soeben erschienen in MatriaVal, Nr. 14/11, S. 35-40 sowie in: Rundbrief 139, Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Bad Ischl 2011

- I. **Hat der neue Welt-Krieg begonnen?**
 1. **Japan und das Tschernobyl am Pazifik, der (un-)heimliche Welt- Krieg und das beginnende Ende der Globalisierung?**

Fukushima Reactors Catastrophe: Radiation Exposure, Lies and Cover-up

by Dr. Ilya Sandra Perlingieri
March 26, 2011, www.globalresearch.ca



Fukushima Reactor # 4

“Should the public discover the true health cost[s] of nuclear pollution, a cry would rise from all parts of the world and people would refuse to cooperate passively with their own death.” Dr. Rosalie Bertell. “No Immediate Danger?,” xiii.

„Sollte die Öffentlichkeit die wahren Gesundheitskosten nuklearer Verstrahlung entdecken, würde sich ein Schrei in allen Teilen der Welt erheben und die Menschen würden sich weigern, weiter passiv mit ihrem eigenen Tod dazu beizutragen!“ Rosalie Bertell: Keine akute Gefahr? Die radioaktive Verseuchung der Erde, München, Goldmann 1987

Erst in dem Moment, wo Katastrophen keinen Profit mehr bringen, hört man auf sie zu produzieren.

Dieser Fall ist mit Japan eingetreten, ob gewollt oder nicht. Von nun an gibt es letztlich nur noch Kosten, und zwar für alle. Der Grund dafür ist die Reaktorkatastrophe, die sich erst jetzt als **langandauernde, schleichende Katastrophe** zu erkennen gibt und noch nicht an ihrem Höhepunkt angekommen ist (Weiss): es ist die voraussichtliche Unabwendbarkeit der Kernschmelze bzw. Explosion des Plutoniumreaktors Nr. 3, wenn nicht aller anderen auch – es begann in Nr. 2 - in Fukushima. Vielleicht gilt das auch noch für weitere Reaktoren, aber das Plutonium ist mit einer Halbwertszeit von über 24.000 Jahren das am dauerhaftesten und gefährlichsten wirkende Spaltprodukt des Atomzeitalters. Es wird für die Atom- Bombe und den Weltraumflug produziert. Am 11.4. ereigneten sich die beiden größten von über 1.000 (Tausend!) sogenannten „Nach“-Beben in der Gegend von Fukushima und nördlich davon. Sie hatten den Wert von 7.1 und 6.4 auf der Richterskala und geschahen unmittelbar vor der Küste und nahe der dort stehenden AKWs der Fukushima-Anlage.

Es könnte sich dabei inzwischen um das Eintreten des sog. **„China-Syndroms“** handeln (s.u.), wobei die inzwischen **offiziell bestätigte Kernschmelze**, wenn sie sich in den Boden unter und vor den Kraftwerken eingefressen hat, und sich in Richtung Meer bewegt, dort eine oder mehrere **Wasserstoff-, also auch atomare Teilchen herausschleudernde Explosionen** verursacht haben kann. Wenn dem so wäre, handelte es sich also bereits um eine von möglicherweise vielen und noch riesigeren Explosionen, die in der Folge der Kernschmelze nach und nach eintreten können, und nicht um „Nach“-Beben. Dies kann sich noch viel dramatischer auswirken, wenn das schmelzende Material auf die sich reibenden Kontinental - Platten im Pazifik stößt, von denen die meisten Erdbeben in Japan bisher ausgegangen sind.

Inzwischen hat die Betreiberfirma TEPCO zugegeben, dass die Strahlung, die bisher unaufhaltsam der Anlage entströmt, noch die von **Tschernobyl 1986 übertreffen** werde, und die Atombehörde der japanischen Regierung hat die Katastrophe am 12.4. offiziell von der Stufe 5 auf die bisher **höchstmögliche Stufe 7**, die von Tschernobyl eingestuft. Diese „**Schreckensmeldung**“ für die japanische Bevölkerung bedeutet, dass nun „mit schwersten Folgen für Mensch und Umwelt gerechnet werde“. So werde ein Raum von bisher anerkannten 30 km um Fukushima herum auf Jahre, wenn nicht **Jahrhunderte nicht mehr nutzbar** sein (Ö1, 12.4.2011)

Das Ausmaß der nicht nur möglichen, sondern nun auch offiziell anerkannten Katastrophe wird dabei insgesamt bestimmt von der ungeheuren Menge an aktiven, wartenden oder ausgedienten Brennstäben in den Reaktoren. Waren es in Tschernobyl 2, 5 Tonnen, so sind es in jedem der vier bisher havarierten Fukushima-Reaktoren 40-60 Tonnen! (Kronbeck) Und das bedeutet, dass das neue Tschernobyl am Pazifik dasjenige in Weißrussland mit größter Wahrscheinlichkeit **um ein Vielfaches** übertreffen wird.

Mit einer solchen, in der Tat selbst gemachten Katastrophe – zumindest, was die Atomkatastrophe angeht, vom Erdbeben ist dies noch nicht bekannt – ist die Globalisierung des kapitalistischen Patriarchats (Projektgruppe), seiner Ökonomie und Technologie, Kultur und Politik an eine neue Grenze gestoßen und auf die Dauer vielleicht sogar an ihr selbstgemachtes Ende gekommen (Zion). Diesen **Bumerang**, der allerdings noch nicht wirklich bemerkt bzw. gerade auch uns in anderen Teilen der Welt mit allen Mitteln verborgen wird, könnte sie nicht ohne weiteres verkraften (Dill). Er träfe am Ende alle, zunächst aber Japan, die 3. größte Volkswirtschaft der Erde und dann Ostasien, Asien, den Pazifik und die Westküste Nordamerikas, dann den Rest der Welt. Die ersten radioaktiven Wolken sind seitdem 23. März bereits in Europa angekommen, vor allem aber an der Westküste Nordamerikas. Nur ein buchstäbliches Wunder kann noch dazu führen, dass die Reaktoren der Anlage nicht einer nach dem anderen endgültig durchbrennen oder explodieren (Links Dörr, Fischer). Seit dem 27.3. beginnt die Radioaktivität vor Ort so hoch zu werden, dass niemand mehr für längere Zeit in die Nähe kommen kann. Die vorübergehende Linderung des **nuklear- alchemistischen Höllenfeuers** mit Salzwasser entpuppte sich inzwischen als Haupthindernis für eine reguläre Kühlung, die mit Süßwasser zu erfolgen hätte, weil das Salz nun alle Leitungen, die man zu reaktivieren versucht, verkrustet hat und tonnenweise in den Reaktoren im radioaktiv verseuchten Wasser herumliegt. 11.000 Tonnen dieses Wassers haben begonnen, nun auch ins Freie auszutreten und ins Meer zu fließen. Am 4.4. wurde offiziell bekannt gegeben, dass alles **radioaktive Wasser aus den Reaktoren in den Pazifik** geleitet wird. Der ist zu dieser Zeit bereits im Umkreis von 100 km radioaktiv verseucht, wie Greenpeace gemessen hat. Auch Plutonium ist bereits um die Reaktoren herum gemessen worden.

Zunächst aber sehen wir **Mütter, die ihre Babys vor Geigerzähler halten** – das wohl deutlichste Zeichen der Perversion, die das Patriarchat mit seiner lebensverachtenden und – zerstörenden Haltung so glasklar sichtbar machen wie sonst kaum etwas. Das Leitungs-Trinkwasser in Tokyo, dem 35 Millionen Menschen Raum, ist inzwischen verseucht, wie schwer und ob zunehmend, wissen wir derzeit nicht. Denn es kommt mit den Flüssen aus dem Norden – unvorstellbare Bedingungen werden die Folge sein. Der Wind hält seit dem 4.4. auch voll auf Tokyo und führt radioaktive Wolken über die Stadt. Was werden die Menschen tun? Erste Demonstrationen hat es schon gegeben, und es werden mehr. Inzwischen nehmen schon Tausende Menschen daran teil. Bisher wurde der Protest der Menschen gegen die Atomindustrie in Japan immer unterdrückt (Petersen).

Das **Monster-Erdbeben** von 9.0 (Richter-Skala), der Tsunami und die Reaktorkatastrophe in Japan vom 9./10. 3. ist, wie von vielen Seiten vermutet wird, eventuell nicht auf natürliche Weise, sondern

durch Beteiligung von „ **Ionosphären-Heizern**“ oder gar der HAARP-Anlage in den USA zustande gekommen. Die Anlage war zur Zeit des Erdbebens in höchster Aktivität, wie Daten der Universität von Alaska und Haarp selbst belegen (s. links auf der www.pbme-online.org). Andere Stimmen behaupten stattdessen, die Messungen seien nicht auf Sendern, sondern Empfängern der Anlage aufgezeichnet worden. Das könnte allerdings auch auf eine Verwendung von Skalarwellen zurückzuführen sein, wo dies keinen Unterschied macht (s.u.)

Der belgischer Kollege Peter Vereecke soll mit der Vermutung eines Zusammenhangs von Haarp und dem Erdbeben inzwischen sogar öffentliches Interesse erweckt haben (email Vereecke). Ähnliches gilt angeblich für Menschen in der Schweiz und im Zusammenhang mit der Grünen Partei in Zypern, die dazu aufrufen, diesen Zusammenhang zu untersuchen (Bericht Wayne Hall in Griechenland). Bisher werden nämlich nur solche **künstlichen Erdbeben als real anerkannt**, die der unmittelbaren Öl- und nun auch Gasförderung dienen (Der Spiegel), aber nicht diejenigen, die mit Anlagen für die Produktion elektromagnetischer – oder sogar Skalar - Wellen ausgelöst werden können, die Haarp-ähnlichen Ionosphären-Heizer, die inzwischen in aller Welt aufgestellt sind.

Die uns vorliegenden Daten (www.pbme-online.org zu Japan) sind auch nicht juristisch verwertbar, denn irgendeine Forschungstätigkeit kann immer angegeben werden. Im Falle von Haiti 2010 war dies genauso. Denn ein direkter Zusammenhang der Aktivitäten von Ionosphären-Heizern und Erdbeben zur gleichen Zeit an einem anderen Ort kann bisher generell nicht bewiesen werden. Das einzige, was wir heute wissen, ist, **dass wir nicht mehr wissen können, welche der vielen und enorm großen Erdbeben**, die es vor allem seit 2010 gibt, nämlich dreimal so viele wie 2009 (Schweizerische Rückversicherungs- Gesellschaft), **natürlich und welche künstlich verursacht wurden**. Jedenfalls ist seit der **ENMOD-Konvention der UNO von bereits 1977 (!)** klar, dass es solche technischen Möglichkeiten gibt und Rosalie Bertell hat in ihrem Buch „Planet Earth. The Latest Weapon of War“ die Entwicklung dieser Waffensysteme nach dem 2. Weltkrieg nachgewiesen. (Wir haben das Buch inzwischen ins Deutsche übersetzt, bald erfolgt die Publikation).

Gründe für ein eventuelles Mega- Verbrechen können letztlich nur im **Milieu globaler Konkurrenz** gefunden werden. Der Aufstieg Asiens und die beginnende Flucht aus dem Dollar (die Chinesen wollen ihre Währung zur Weltwährung machen) sowie der Versuch Japans, seine Währung und Finanzen zu schützen, können in diesem Zusammenhang eine Rolle gespielt haben (Link Conrebbi). Es geht wahrscheinlich bereits um einen unerklärten Krieg unter den Giganten der Globalisierung, und er wird womöglich unter anderem geführt: mittels der **Geheimwaffe „Naturkatastrophe“**. Dies wäre ein neuer und neuartiger, ja buchstäblicher Welt-Krieg, der überall auf dem Planeten geführt werden kann und vielleicht schon wird, summiert man die „Naturkatastrophen“ der letzten Jahre. So hat Rosalie Bertell gesagt: **Die Militärs verwenden in einem neuen Krieg nie dieselbe Waffen wie im alten** (2. Info-Brief, www.pbme-online.org). Für den neuen Krieg wurde inzwischen der Planet Erde selber zur Waffe umfunktioniert, wie sie es in ihrem Buch historisch nachzeichnet (s. II.6). Dadurch wird die Erde gezwungen, ihre Kräfte gegen uns und sich selbst einzusetzen, noch dazu in künstlich ins Riesenhafte gesteigerter Form so, wie sie es von sich aus bisher nie getan hat bzw. tun konnte! Diese Methode ist für sich genommen schon ein Megaverbrechen: die Vergewaltigung, Nötigung und Zerstörung der Erde, als ob sie eine „Mega-Hexe“ wäre – sozusagen die **„Gesamtheze“ des Patriarchats**, die nun endgültig bezwungen werden soll!

Dabei soll die **„Erdbebenwaffe“ allein** inzwischen schon mehrmals auch als **Erpressung** gegenüber „ungehorsamen“ Regierungen im Einsatz gewesen sein, etwa bei dem Tsunami in Indonesien zu Weihnachten 2004, aber auch schon viel früher (Fosar/Bludorf). Außerdem soll Japan selbst bereits 2010 damit gedroht worden sein (Fulford 1 Link).

Jedoch: Nichts ist so direkt beweisbar, wie es nötig wäre. Und selbst wenn Daten vorliegen oder der berühmte Plasma-Streif oder andere elektrische sowie Lichteffekte am Himmel gesehen werden, die von der künstlichen elektromagnetischen Aufheizung der Ionosphäre vor einem induzierten Erdbeben ausgehen können, kann bisher niemand von außen feststellen, wer ihn verursacht hat, von wo aus und mit welchen unmittelbaren Effekten. Immerhin gibt es heute geschätzte 1 -2 Dutzend kleine und größere, ja sogar mobile Haarp-ähnliche Radar-Anlagen in aller Welt – in Russland, den USA, je mehrere, in Puerto Rico, Norwegen, Schweden, Grönland, und angeblich in Holland, Japan, Australien und China... - und niemand von uns weiß, was dort geschieht, eventuell auch in Kooperation miteinander. Nur Thomas Bearden, ein US-Militär und Naturwissenschaftler in der Nachfolge von Nikola Tesla, der sich vor allem mit der sowjetischen Entwicklung von neuen nicht-atomaren Massenvernichtungswaffen seit dem 2. WK befasst hat (Bearden), behauptet, er könne zwischen natürlichen und künstlichen Erdbeben unterscheiden. Wir werden versuchen ihn zu fragen.

Eine neue Information zum Thema betrifft eine Untersuchung des merkwürdigen Phänomens, dass die meisten Erdbeben der letzten Jahre aus **exakt 10 km Tiefe kamen** (Link Conrebbi), auch das in Japan, in Haiti, in Chile und der Tsunami von Indonesien. In dieser Tiefe unter der Erde scheint es besonders leicht zu sein, die vorhandene Hitze in Gasen und Flüssigkeiten mit nur einem relativ geringen Aufwand an zusätzlicher Energie dort „gepulst“ zur Explosion zu bringen, wo ein Erdbeben ausgelöst werden soll.

Eine weitere Variante spricht von einer Reihe **unterirdischer Atomexplosionen** vor Japans Küste, die einen Tsunami auslösten, der sich nur in eine Richtung bewegte (Fulford 2 Link). Diese Theorie würde die enorme Stärke des Bebens auf andere Weise erklären und vielleicht auch die starke Radioaktivität des Pazifik vor Japan, schon bevor das radioaktive Wasser aus der Anlage auszutreten begann.

Im Falle von Japan ist andererseits eine Besonderheit, die angeblich noch nirgendwo anders vorgekommen ist, dass es inzwischen über **1.000 „Nachbeben“** bis zu enormen 7.1 Richter-Skala gegeben hat, und zwar alle an den gleichen Orten im Nordosten. Das ist geradezu wie ein Erdbebenbombardement, für das es bisher zwar Messungen im Nachhinein, aber keine Erklärung oder frühere Beispiele, gibt. Es existieren sogar Befürchtungen, dass der Nordostteil der Insel bald im Meer versinken könnte! (Fulford 2 Link)

Schließlich gibt es angeblich noch die Möglichkeit, dass das Erdbeben mit 2 phasigen ELF-**Skalarwellen** (s. Bearden, nach Tesla) ausgelöst wurde (Dörr). Dies würde bedeuten bzw. erklären, warum in der Haarp-Anlage Senden und Empfangen nicht voneinander unterschieden sind (time reversal) und die sich daraufhin aufbauenden Beben und die vielen enorm großen Nachbeben im dreidimensionalen Raum nicht bemerkt werden konnten. Skalarwellen, deren Existenz von der normalen Naturwissenschaft bisher bestritten wird, würden nämlich keinen „Weg“ durch den materiellen Raum benötigen, um wirksam zu werden. Sie würden mit Lichtgeschwindigkeit über den Quantenraum/ die Raum- Zeit als 4. Dimension wirken (Dörr). Liegt es daran, dass bisher keine konkreten naturwissenschaftlichen Erklärungen für dieses Erdbeben und seine enormen Dimensionen öffentlich gemacht wurden? (Oder habe ich das übersehen?)

Eine andere Frage ist, ob das Erdbeben von Japan, sofern es ein künstlich induziertes war, womit heute im Prinzip gerechnet werden muss, die Zerstörung der Reaktoren des AKW Fukushima mit beabsichtigte. **„Kollateralschaden“** oder nicht, die Reaktorkatastrophe von Fukushima ist für sich genommen mit Sicherheit der weitaus größere Schaden als derjenige des Erdbebens und Tsunamis

allein. Nach Messungen von Greenpeace gehört er bereits seit Anfang April auf die **Stufe 7** der Katastrophe von Tschernobyl, die bisher die höchste ist. Vor allem ist es eine andere Art von Schaden, und er tritt ein insbesondere dann, wenn das Plutonium im AKW 3 der Anlage neben der schon bisher austretenden Radioaktivität dreier weiterer AKWs zusätzlich ganz frei gesetzt wird (Snow). Denn die nicht aktiv im Reaktorkern selbst genutzten oder „ausgedienten“ Brennstäbe liegen zu Tausenden nach den diversen Explosionen in ihren Becken frei (Snow). Dieses Feuer lässt sich letztlich nicht endgültig löschen, auch nicht bei Abschaltung der Reaktoren! Es brennt hier ein für menschliche Dimensionen **„ewiges Feuer“**, dessen Zerfalls-Energie über Jahre bis zu **Jahrzehntausenden** reicht. Die Forderung „Abschalten!“, die in der neu aufflammenden Anti-Atom-Bewegung überall zu hören ist, ist daher nicht ganz realistisch. Auch „abgeschaltete“ AKWs sind nicht wirklich stillgelegt und damit „weg“.

Wir kriegen die Geister, die hier gerufen wurden, nicht mehr los!

Das hat ja bereits Günther Anders in „Die atomare Drohung“ beschrieben: dass wir nämlich von nun an auf ewig mit der ständigen Möglichkeit der atomaren Katastrophe leben. Deshalb müssen, auch aus spirituellen Gründen, die Verantwortlichen dafür **zur Verantwortung und Rechenschaft** gezogen werden. Es muss bei allen Beteiligten jetzt eingesehen werden, dass diese Technologie ein schwerer Fehler und ein **Verbrechen an den Grundprinzipien des Lebens auf der Erde** und an dieser selbst sind (vgl. Wagner). Ist dies nicht der Fall, muss damit gerechnet werden, dass noch mehr Unfälle geschehen und das Leben auf der Erde immer prekärer wird! Stattdessen werden der Atomlobby, die aus unerfindlichen Gründen alle Regierungen zu erpressen vermag, immer noch mehr Profit, Macht, neue Anlagen, Steuergelder, die Freiheit von Auflagen - wie die Beseitigung des Atommülls oder Entschädigungsleistungen bei Unfällen - garantiert sowie die Herstellung und der Einsatz entsetzlicher Waffen, wie z.B. die mit „abgereichertem Uran“, einem Abfallprodukt der Atomindustrie (DU Munition) auf den meisten der derzeitigen Kriegsschauplätzen, erlaubt!

So ist soeben ein mit **DU-Munition geladener US-Bomber**, der zum Libyen-Einsatz der NATO gehört, über der Vulkaneifel in **Deutschland abgestürzt!** Die Presse hat erst 4 Tage später darüber berichtet. (http://seniora.org/index.php?option=com_content&task=view&id=647&Itemid=87; sowie Spiegel online).

Die **Illusion**, es gäbe eine auch nur in einer einzigen Hinsicht **„friedliche“ Kernenergie**, wie dies vor allem auch der japanischen Bevölkerung nach Hiroshima und Nagasaki eingeredet wurde, dürfte nun endgültig von niemandem mehr geteilt werden (können). Die Katastrophe in Japan, ist, was die AKWs angeht, zunächst keine plötzliche wie in Tschernobyl, sondern eine **schleichende**, die gerade erst angefangen hat und bis zum o.g. **„China-Syndrom“** führen kann, also dem sich Durchfressen der **Kernschmelze durch die Erde**, theoretisch - und von den USA aus gesehen - bis auf die andere Erd-Seite, nämlich China. Dabei kann es zu großen, atomare Teilchen weit verbreitenden **Wasserstoffexplosionen** kommen, wenn Grundwasser erreicht wird (was bei Tschernobyl gerade noch verhindert werden konnte, email Dörr), oder die Kernschmelze tektonische Bruchlinien etwa im Pazifik erreicht! Sie ist dann gänzlich **außer Kontrolle**.

Wenn die Reaktoren aufgegeben werden müssen, ohne sie „stillzulegen“, bedeutet das, dass Tod und Krankheit unschätzbar vieler Menschen über Generationen hinweg die Folge sein werden. Es würden größere Gebiete Nordostjapans – und wo noch? – auf unabsehbare Zeit Sperrgebiet werden



müssen und nicht mehr betreten werden können. Das gilt bereits für einige der Tsunami-Gebiete im Umkreis von 20 km um die Reaktoren herum. Am 11.4. wurde nach dem neuerliche „Beben“ diese Zone auf 30 und zum Teil 40 km verdoppelt.

Es wurde auch schon beschlossen, die dort noch vermuteten Tausenden von **Leichen nicht mehr zu bergen**, weil sie so verstrahlt sind, dass man nicht in ihre Nähe kommen will.

Was die sich jetzt immer mehr per Windströmung verbreitende Radioaktivität für Tokyo, den Rest des Landes und die Nachbarländer in Ostasien, ja bald auch den Rest der Welt bedeutet, ist noch nicht abzusehen. So soll im benachbarten **Südkorea**, das schon erhöhte Strahlenwerte meldet, und bei Regen wegen das radioaktiven Fallout bereits die **Schulen und Kindergärten geschlossen** hat, im Sommer 2011 die **Leichtathletik-Weltmeisterschaft** ausgetragen werden. Ob dies dann noch möglich sein wird? Was werden die möglichen Profiteure dieser Veranstaltung nun tun?

Jedenfalls muss mit dem Allerschlimmsten und mit weit **größeren Folgen als nach Tschernobyl** vor 25 Jahren gerechnet werden. Bisher wird öffentlich auch keineswegs die Wahrheit über das Ausmaß der Katastrophe gesagt, wie wir es schon vom GAU in Tschernobyl kennen. Im Gegenteil, es wird immer noch so getan, als ginge es um eine mögliche Kontrolle oder gar „Reparatur“ der Reaktoren, so als seien sie „**wild**“ geworden – wo sie doch mit das Zivilisierteste sind, dass die Moderne hervorgebracht hat – und die Chance, die Dinge wieder „**in den Griff**“ zu bekommen, in dem sie nie waren. Davon kann nach Aussagen der Physiker K. Snow und K. Dörr überhaupt keine Rede sein. Sondern das Problem besteht darin, den Reaktorkomplex, der zum großen Teil längst zerstört und eine **Ruine** ist, überhaupt „**kalt**“ zu stellen (s. Exkurs). Das scheinen inzwischen auch die Betreiberfirma **TEPCO** sowie die japanische Regierung einzugestehen. Im Grunde teilen sie der Welt inzwischen mit, dass sie gar nichts mehr tun können!

Ob die erst Anfang April angenommene ausländische Hilfe aus den USA, Frankreich und Deutschland da noch viel ausrichten kann, ist mehr als fragwürdig.

So folgt dem Atomkrieg gegen Japan 1945 faktisch ein erneuter Atomkrieg. Entfalten hierbei nun die atomaren, nuklear-alchemistischen, mit den neuen nicht-atomaren, planetar-alchemistischen Massenvernichtungsmitteln gemeinsam ihre Wirkung?

Und: Ist, wer heute Atomkraftwerke besitzt, generell erpressbar?

Japan ist seit den 60er Jahren trotz den Erfahrungen mit der Bombe paradoxerweise vielleicht die weltweit fortschrittsgläubigste Nation auf der Erde (gewesen) und hat die „friedliche“ Nutzung der Kernenergie nie öffentlich verdächtigt, sich ähnlich wie die kriegerische – bzw. die des naturwissenschaftlichen Experiments, welches in Wahrheit der Abwurf der Bomben über Hiroshima und Nagasaki war – katastrophal auswirken zu können. (Davon habe ich mich vor einigen Jahren in Hiroshima persönlich überzeugen können).

Am 25.3. hat übrigens ein weiteres großes **Erdbeben von 6.8 Richterskala in Myanmar/Thailand** stattgefunden, und es herrschen dort außerhalb der dafür vorgesehenen Jahreszeit monsunartige Regenfälle mit Überschwemmungen, die inzwischen auch die Touristen aus Thailand vertrieben haben...erinnert sei an Pakistan 2010. Und: seit Tagen gibt es reihenweise **Erdbeben in Südmexiko** vom Pazifik bis zum Golf im Atlantik – das größte mit 6.7 ausgerechnet in der Nähe von zwei AKWs nahe Veracruz.

Wo ist man auf dieser **Welt im Krieg** eigentlich noch sicher? Die Antwort steht schon fest:
Nirgendwo.

Exkurs:

Es geht eine Ära, wenn nicht eine ganze Zivilisation zu Ende.

Das Typische an der Verwendung der Atomkraft ist ihre „alchemistisch“ betriebene Nutzung, die sog. „Nuklearalchemie“ (Wagner). Sie besteht – wie alle Alchemie – darin, die vorgefundene Materie, hier das Atom, das eigentlich „Nicht(mehr) Teilbare“, dennoch zu teilen, also zu zerreißen, zu zertrennen und/oder chemisch aufzulösen bzw. gewaltsam zu verschmelzen. Die dabei frei werdenden Kräfte sind deshalb so enorm, weil es sich um das handelt, **„was die Welt im Innersten zusammenhält“** (Goethe), also um die Grundlagen des irdischen Lebens. Ohne dessen verlässlichen Zusammenhalt würde es die lebendige Welt als materielle nicht geben. Das hängt, altmodisch ausgedrückt, wie Pech und Schwefel zusammen und will sich nicht lassen. Nachdem aber schon alle gröbere Materie der Trennung, Zerteilung und Auflösung zum Opfer fiel, ging es im 20. Jh. auch dem Atom „an den Kragen“, und nach ihm noch der Zelle und dem Gen, ja den subatomaren „Teilchen“ im Nano-Bereich bzw. dem CERN, dem europäischen „Teilchenbeschleuniger“-Experiment in Genf (Werlhof 2010a).

Sie wissen also, was sie tun!

Denn es ist ja gerade der Triumph der Naturwissenschaft, neben dem Makrokosmos bis hin neuerdings zum Planeten selber, auch den Mikrokosmos, ja den atomaren und sub-atomaren Bereich noch unter ihre Gewalt zu bekommen zu versuchen, und eben dies als **„Schöpfung“ neuen „Lebens“**, dessen **quasi-göttlicher Kreator** sie selber sein will, zu bezeichnen (Caldicott 2002, Werlhof 2010b)!
Aber:

Die Zerstörung der Lebensgrundlagen zerstört die Lebensgrundlagen. Sie kann daher kein neues, oder gar ewiges Leben erschaffen, sondern nur einen neuen, ewigen Tod!

Das ist die Logik, um die es sich hier handelt. Sie wird allerdings versteckt unter dem Mantel des modernen mechanistischen Naturverständnisses als „toter Materie“, der man entsprechend auch nichts mehr antun kann. Und nun wundert man sich darüber, dass die Folgen der Zerstörung angeblich toter Stoffe so viel Tod zur Folge haben. Nein, keiner hat den Tod gewollt, vielmehr das Leben – das **gegen sich selbst** geschaffene! Wie soll dieses Paradox – in der Alchemie nennt es sich „Großes Werk“, bei Gelingen gar „Stein der Weisen“ - möglich sein? Eben mit der Alchemie, ist die Antwort seit Jahrtausenden, der männlichen Schöpfung im Patriarchat und zum Zwecke seiner Realisierung! Pater arché – männlich sei der Ursprung! Das ist **der perverse und tödliche Traum von Alchemisten und Patriarchen**. Man erkennt ihn heute in Japan daran, dass Schwangere und Frauen mit kleinen Kindern vor den lebensbedrohlichen Folgen fliehen. Denn dieser Traum und die Versuche seiner Realisierung sind für sie mörderisch. Je kleiner und schwächer das Leben, desto gefährlicher ist die Radioaktivität für es, den Embryo und das Baby - nämlich **1000 mal höher** als bei einem erwachsenen Mann - eben weil es vertrauensvoll alles aus seiner Umgebung aufnimmt, um es – sozusagen mimetisch sich anverwandelt – für sein Aufwachsen buchstäblich einzuverleiben.

Also lernen in dieser lebensverachtenden Welt des Patriarchats schon die Kleinsten, dass man da nicht gedeihen kann?

Die Schwangere vor dem Geigerzähler, und das Baby, das eine Mutter vor den Geigerzähler hält – das ist das wahre Bild des Patriarchats!

Auch Frauen, das Leben hervorbringende Geschlecht, sind von Radioaktivität weit mehr bedroht als Männer...- es ist eben eine **Technologie, die unmittelbar die Lebensgrundlagen gefährdet, aus deren Zerstörung sie sich speist!**

Die Kernkraft ist noch mehr als Kannibalismus, sie ist die Kraft aus dem Kern der Lebensgrundlagen, aus deren Zersetzung und langsamem Sterben sie besteht.

So verhält es sich mit dem **Atom**, wenn es wie alles bis hinauf zum ganzen Planeten, eigentlich ein **Lebewesen** ist. Da wird es mit aller Gewalt auseinandergerissen, wo es von Anfang des Lebens auf der Erde an seine Aufgabe ist, die Grundlagen dieses Lebens zu sein, es zusammenzuhalten und zu bewahren, ja überhaupt erst zu ermöglichen. Und nun wird es getötet, alchemistisch gesprochen „mortifiziert“, obwohl es sich mit allen seinen Mitteln, den Mitteln des Lebendigen, dagegen wehrt.

Die Kernspaltung ist eine jede Ethik und jedes Tabu übersteigende Verletzung des Lebensprinzips und seiner Grundlagen selbst.

Die am 4.4. in Deutschland einberufene „**Ethik-Kommission**“ zur Frage der Atomkraft ist also eine Perversion, solange sie nicht dafür plädiert, die Nutzung dieser Kraft sofort einzustellen, für grundgesetzwidrig zu erklären und zu ächten! Aber genau das soll und wird sie nicht tun.

Die logische Konsequenz ist: die Verletzung des Lebens und seiner Grundlagen, die von dieser Verletzung ausgeht: **die Radioaktivität** als Strahlung und als Fallout. Die Antwort auf den Mord sind Sterben und Tod, und zwar in vielen Formen, darunter ein unaufhaltsames langes Sterben und ein neuer, ewiger Tod. Da kommt nichts mehr nach dem Leben zusammen, um sich wieder auf ins Leben zu machen. Genau dieser **Kreislauf** ist nun durchbrochen und stellt sich auch nicht mehr her. **Der Leben-Tod-Zyklus des Naturgeschehens ist mutwillig und mit aller Gewalt zerrissen worden.** Also gibt es ihn nicht mehr, ja wird darüber hinaus auch der noch bestehende Kreislauf nun durch Radioaktivität gestört und zum Zerfallen gebracht! Da kommt eine ganze **Kettenreaktion** zustande, nur diesmal nicht mehr die aufgrund der Verbundenheit alles Seienden, sondern die aufgrund des Zerfalls dieser Verbundenheit.

Ist dieser Kreislauf nicht ganz, aber teilweise beschädigt, bringt er entsprechend beschädigte Gestalten hervor. Die große **Formkraft des Lebens** (Genth) wird dabei mehr oder weniger zerstört, also die genuine Ordnung des Lebens auf der Erde (daher die Missbildungen bei Embryonen, Krebs als Erkrankung, die ein Ausdruck des Zusammenbruchs der inneren leiblichen Zusammenhänge ist; ähnlich Aids sowie das Sterben an genmodifizierter Ernährung, dazu Grössler).

Die „Spaltprodukte“ der Nuklearchemie sind vielfältig, höchst unterschiedlich, aber nicht mehr kontrollierbar, zusammensetzbar oder einfangbar. Sie führen nun ihr Eigenleben, vielmehr „erleben“ ihr zusammenhangloses Sterben, ihren Fall aus der Ordnung, ihren Zerfall (Halbwertszeit) – und dagegen ist dann auch nichts mehr zu machen. Radioaktivität ist endgültig. Das Teilen ist gelungen, die alchemistische Transformation in „nutzbare“ Energie oder Waffen für eine Weile auch, und das Be-Herrschen der sich nicht mehr im irdischen Maß befindenden, für uns maß-losen, zerstörten und

daher zerstörenden Energie anschließend nicht mehr. Die Wut, das Entsetzen, das elende Sterben und Zer-Fallen, diese Folgen der letzten Mordtat an den Grundlagen von Mutter Natur – sie zeigen sich nun in all ihrer Absurdität, Gefährlichkeit, Irreversibilität und in dem ebenso maßlosen **Verbrechertum** derjenigen, die sie in ihrer **Hybris** herausgefordert haben.

Das Leben wurde mit Gewalt in sein Gegenteil verwandelt – so sieht diese Gewalt, sie sieht dieses Gegenteil aus...

Die Reaktion auf die gewaltsame Kernspaltung, die lebenszerstörende Radioaktivität, ist der Spiegel und die Karikatur des modernen Patriarchats zugleich.

Er zeigt uns, dass die „Zivilisation der Alchemisten“ damit an ein Ende gekommen ist, dass sie nicht mehr „integrieren“ kann, was sie hervorbringt - wenn wir **erkennen, was ist** und dagegen aufstehen – tun wir das nicht, liefern wir uns, unsere Kinder und unsere Mutter Erde ihren Mördern aus...

Das Geschäft mit der Verantwortungslosigkeit dem Leben gegenüber wird so lange betrieben, wie es Profite abwirft. Hier kommt es an seine Grenzen, ja überschreitet sie. Wann wird das bemerkt werden? Was werden die unmittelbaren und längerfristigen Konsequenzen sein? Eine Bankmanagerin sagte mir bereits eine Woche nach Beginn der Katastrophe: „Keine Immobilie in Tokyo hat mehr einen Wert!“

Lit.:

Anders, Günther: Die atomare Drohung, München 1981, Beck

Bearden, Thomas: Fer de Lance: A briefing on Soviet Scalar Electromagnetic Weapons, Cheniere Press, Santa Barbara 1986/2002

Bertell, Rosalie: Keine akute Gefahr? Die radioaktive Verseuchung der Erde, München 1985

Bertell, Rosalie: Planet Earth. The Latest Weapon of War, London 2000

Caldicott, Helen: The New Nuclear Danger. George W. Buhs`s Military-Industrial Complex, New York 2002

Der Spiegel: „Gebt Gas!“, Nr. 9, 28.2.2011

Dill, Alexander: Tepco ist das Ende der Marktwirtschaft, in: Telepolis, 28.3.2011

Dörr, Konrad (unser Berater in Sachen Physik): emails Ende März, Anfang April 2011

Fosar, Grazyna und Bludorf, Franz: Die Erde als Waffe. Militärs erproben geheime tektonische Waffensysteme zur Erzeugung von Erdbeben, in: Matrix, April 2006, S. 8-13

Fulford 1 Link www.pbme-online.org

Fulford 2 Link www.pbme-online.org

Genth, Renate: Gespräch am 27.3.2011

Grössler, Manfred (Hg.): Gefahr Gentechnik. Irrweg und Ausweg, Neumarkt, Concord Verlag 2005

Hall, Wayne: emails März/April 2011

Kronbeck, Franz, in: Fischer (Link www.pbme-online.org)

Petersen, Lars: Blindflug. Harrisburg, Tschernobyl, Fukushima und die Weltatomwirtschaft, in: Lunapark 21, Heft 13, Frühjahr 2011, S. 2

Projektgruppe „Zivilisationspolitik“: Aufbruch aus dem Patriarchat – Wege in eine neue Zivilisation?, Frankfurt a.M. 2009

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft: 2010 ein Jahr der verheerenden und teuren Ereignisse, in: Franz Alt, Sonnenseite, 3.4.2011

Snow, Keith Harmon: Nuclear Apocalypse in Japan. Lifting the Veil of Nuclear Catastrophe and cover-up, Global Research, March 18, 2011

Tesla, Nikola: Band 3, Wechselstrom und Hochfrequenztechnologie, Peiting, Edition Tesla 1997

Vereecke, Peter: email, März 2011

Wagner, Friedrich: Weg und Abweg der Naturwissenschaft, München, CH Beck 1970

Weiss, Karl: <http://karlweiss.twoday.net/stories/16555029/>

Werlhof, Claudia von: Gentechnik, moderne Alchemie und Faschismus, in: dies.: Vom Diesseits der Utopie zum Jenseits der Gewalt, Freiburg 2010a, S. 171-209

Werlhof, Claudia von: Aufruf zur Gründung der Planetaren Bewegung für Mutter Erde, Artikel zum 1. Info-Brief, www.pbme-online.org 2010b

Zion, Robert: Der schleichende Bruch, in Der Freitag, 1.4.2011

(Die Links sind auf der www.pbme-online.org).

2. Aufstände und Krieg um Öl und Wasser – Durchsetzung der NWO in Nah- und Mittelost?

Am 19.3. begann die Bombardierung von Zielen in Libyen durch französische, englische und US-amerikanische Kampfflugzeuge, denen sich Kanada, Italien, Dänemark und verschiedene arabische Länder anschließen sollen. Organisiert wurden die Einsätze von einem US-Luftwaffenstützpunkt aus nahe Stuttgart in Deutschland.

Die Propaganda redet erneut – wie schon zu Beginn des Irak-Krieges – von einem humanitären Einsatz, um die Menschen in Libyen vor ihrem Diktator zu schützen. Das war im Irak genauso, und obwohl der dortige Diktator längst weg ist, sind die ausländischen Truppen immer noch da. Denn es geht u.a. ums Öl Arabiens. Das gilt auch für Libyen, das noch dazu riesige unterirdische Süßwasserreserven im Süden des Landes hat und damit beginnen wollte, Nordafrika zu begrünen. Es ist also davon auszugehen, dass der gerade beginnende Krieg einen anderen als den angegebenen Verlauf nehmen wird, der sich zunächst auf eine Flugverbotszone beschränkte.

Ginge es um Diktatoren: die Region ist voll davon, und fast alle genießen westliche Unterstützung. Die Gefahr einer Ausweitung ist groß, denn außer den Europäern und den USA wollen v.a. auch die Chinesen an den letzten Reichtümern der Erde „partizipieren“.

Jedenfalls gibt es seit Jahren Pläne für einen „neuen Mittleren Osten“, der in die „Neue Welt Ordnung“, NWO, des Westens integriert werden und dafür eine totale Umgestaltung erleben soll (Hillard). Michel Chossudovsky geht sogar davon aus, dass ein Nuklearangriff auf Libyen geplant ist!

Ob dabei auch „Naturkatastrophen“ geplant sind, wissen wir nicht. Aber die „alchemistische“ Grundtendenz ist auch so zu erkennen: Zerstörung des Vorgefundenen – Mortifikation – und Wiederaufbau – Großes Werk – zur „Geburt“ der NWO-Nah- und Mittelost.

Condolezza Rice, die frühere US-Außenministerin unter G.W Bush, hat diesen Prozess schon vor Jahren als notwendige „Zerstörung“ und anschließende „Geburt“ bezeichnet. Hinter dem Geschehen in dieser Region der Welt steht demnach ein größerer Plan.

Lit.:

Chossudovsky, Michel: Seit wann erlaubt die UNO-Charta den Amerikanern, ihren Staatsbankrott mit noch mehr Krieg zu lösen? in: Zeit-Fragen, Zürich 22.3.2011, 19.Jg., Nr. 12

earlier article entitled [America's Planed Nuclear Attack on Libya](#), (PART I) provided details of the Pentagon's plan under the Clinton administration to wage a nuclear attack on Libya.



[America's Planned Nuclear Attack on Libya](#)

PART I

- by Prof. Michel Chossudovsky - 2011-03-30

Thinking the Unthinkable. The Pentagon's Plan to Nuke Libya

[Dangerous Crossroads: Is America Considering the Use of Nuclear Weapons against Libya?](#) , Part II, 2011-04-07

<http://globalresearch.ca>

<http://mondialisation.ca>

Hillard, Pierre: Die „neue Weltordnung“ – ein Angriff auf den Islam, in: Zeitfragen, Nr. 11, Zürich 14.3.2011, S. 3-4; vgl. auch www.globalresearch.ca

Offener Brief russischer Ärzte in Libyen an den Präsidenten der Russischen Föderation von Bürgern der Ukraine, Weißrußlands und Rußlands, die in Libyen arbeiten und leben, 24. März 2011, Tripolis, Libyen <http://www.schattenblick.de/infopool/politik/ticker/ptli0011.html>

II. Öffentlichkeitsarbeit/Vorträge/Publicationen

1. Vortrag des bolivianischen Botschafters in Deutschland und öffentliche Vorstellung der PBME am 6.4.2011 an der Universität Innsbruck, Universitätsstr. 15, HS 3, SOWI, 19-21 Uhr

(s. Plakat auf der website)

Der Botschafter, Walter Prudencio Magne Veliz, der ja auch bei der Gründung der PBME in Hambach dabei war, ist auf eigenen Wunsch nach Innsbruck gekommen. Er sprach über „Mutter Erde und die Kosmo-Vision der Anden sowie den rituellen Gebrauch des Coca-Blattes in den Gemeinschaften der Aymara“ – so wie dies der Präsident seines Landes, Evo Morales vor einem Jahr bei der UNO tat.

Wir haben den Vortrag mit **einer öffentlichen Vorstellung der PBME** begonnen und den Zusammenhang mit der internationalen Schwesterorganisation der bolivianischen Pachamama-Bewegung hergestellt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und ist demnächst auf der Uni-www. zu sehen

2. Internationaler Tag der Mutter Erde, Berlin, 22.4.2011

Auf Vorschlag Boliviens hin hat die UNO 2010 diesen Jahrestag beschlossen. Wir als PBME begehen ihn zusammen mit den Frauen von MatriaVal ab 11 Uhr am Platz vor dem Pergamon Museum. Transparente sind dabei, einige von uns werden sprechen. Unser Transparent lautet: „**Stopp dem Muttermord an unserem Planeten!**“

Näheres: KristaKoepp@gmx.net

3. Matriachatskongress „Die Zeit ist reif!“ in St. Gallen, Tonhalle, CH, 12.-15.Mai 2011

Wir beteiligen uns durch Anwesenheit, mit einem Vortrag über die PBME von C. v. Werlhof und am abschließenden Gang durch St. Gallen, mit Transparent der PBME, am Sonntagnachmittag. s. Link www.pbme-online.org

4. Die Entstehung der „Kritischen Patriarchatstheorie“ mit Vorstellung der PBME, Vortrag C. v. Werlhof beim „Frauendiskussions-Abend –Ladies Only“, am Dienstag, 7.6.2011, 19.00 im Frankfurter Club Voltaire.

5. Interview mit Claudia von Werlhof im Alpenparlament.tv „Die Planetare Bewegung für Mutter Erde“, seit 3.3.2011 online, 55 Minuten, s.www.pbme-online.org

6. Neu erschienen in englischer Sprache: C. v. Werlhof: The Failure of Modern Civilization and the Struggle for a „Deep“ Alternative. On „Critical Theory of Patriarchy“ as a New Paradigm, Beiträge zur Dissidenz, Nr. 26, Frankfurt/Paris/New York, Peter Lang 2011.

Das Buch enthält die ersten Aufsätze zur PBME in englischer Sprache.

7. Übersetzung von Rosalie Bertell: Planet Erde. Die Neueste Kriegswaffe. Die Übersetzung ist in der Rohfassung von Dietmar Fischler soeben fertig gestellt worden. Christa Mulack hat Korrektur gelesen. Einige Aktualisierungen sind noch in der Überprüfung. Rosalie war lang und immer wieder krank, sodass es zu Verzögerungen gekommen ist. Es könnten u.a. **nicht finanzielle Probleme** auf uns zukommen. Auch mit dem Verlagsproblem wird noch gerungen.

III. Was tun?

- **SPENDENAUFBRUF!!!**

Unser Konto ist demnächst leer! Wir brauchen dringend Spenden – für Übersetzungen, Druckkosten, Öffentlichkeitsarbeit! (Konto Nr. auf www.pbme-online.org). Dafür nehmen wir keine Mitgliedsbeiträge.

- **Mitarbeit:** Mitgliedschaft, Verbreitung von Informationen, Zusendung von solchen, Hilfe bei der Analyse der Realitäten, **Sprüche für Transparente der PBME**
- **Wechseln des Stromanbieters,** um nicht mehr Atomstrom zu kaufen.
- Anregung bei infrage kommenden Verlagen zur Herausgabe einer Reihe der besten **atomkritischen Bücher** aus den 70-90er Jahren von AutorInnen wie: Günther Anders, Rosalie Bertell, Marina Gembaroff et. al., Robert Jungk, Friedrich Wagner... **WER WÜRDE DAS ÜBERNEHMEN?**
- **Öffentlich anklagen!**

„WENN ES UM LUFT, WASSER, LAND UND NAHRUNG GEHT, MÜSSEN DIE MENSCHEN ERFAHREN, WAS DAS MILITÄR DAMIT TUT“ (Rosalie Bertell)

Aus einem Interview mit dem grünen EU-Parlamentarier Daniel Cohn-Bendit mit Patrick Pasin, Intervention von Rosalie Bertell: **zit. aus:** [Andre LARIVIERE](#) **Sent:** Wednesday, March 23, 2011 3:52 AM **To:** [Katy Nicolatos](#) **Cc:** **Subject:** Re: Announcing the inaugural meeting of the Balkan Anti-Nuclear Coalition (BANC)

Rosalie Bertell:

.. I think the secrecy of the military is something that is in many ways destroying a civilian economy, because they are allowed to do things and then declare them secret for national security. But my security depends on air, water and land and food.

And so if they are doing something in my air, I have every right to know about it, because my security is essential to national security. So, the secret wall between what the military does and what the people are allowed to know is wrong. It's wrong.

Daniel Cohn-Bendit:

Absolutely. There is indeed in the various commissions the problem of the armies and it is obvious that military policies are part of the problem of climatic degradation. Now all this reasoning precisely supports demilitarization,

disarmament. I believe the climatic dimension is a new dimension in which it is necessary to introduce the argumentation for disarmament.

Rosalie Bertell:

But at the Copenhagen summit, it was only questions of CO2, not of climatic degradation by the military.

According to a delegate with whom we spoke, several countries would have threatened to boycott the past summits of Rio and Kyoto if the military question was added on the agenda.

Daniel Cohn-Bendit:

There is always an attempt by the states to evade the military question. Transparency is something very complicated for the government. They try not to speak about the army, and that is something we must attack, that we must refuse.

- **PROTEST**

Wir können es uns nicht gefallen lassen, dass die selbst ernannten Herren der Welt diese zerstören und uns gleich mit. Wir müssen Regierungen und Parteien, Militärs, Konzerne, Naturwissenschaftler und Techniker, die an der Beschädigung des Lebens und des Planeten arbeiten, damit konfrontieren, dass wir sie ächten und für Verbrecher halten, die zusammen mit denen, für die sie in Wahrheit arbeiten, vor ein Internationales Gericht gestellt gehören. S. dazu:

„**Die Klasse, die glaubt, immer alles im Griff zu haben**“ (Wolfgang Hingst) „Die ganze Natur, denken sie, liegt ihnen zu Füßen, beherrschbar“. www.sonnenseite.com, 3.4.2011

- UNTERSTÜTZUNG des OFFENEN BRIEFES von 300 WissenschaftlerInnen in Deutschland vom 30.3.2011: „**Energiewende jetzt!**“

(Kontakt Prof. Dr. Eicke Weber, PR-Agentur Solar Consulting GmbH) www.sonnenseite.com, 3.4.2011

- UNTERSTÜTZUNG des OFFENEN BRIEFES der atomkritischen Ärzteorganisation IPPNW vom 2.4.2011.

„...Wir fordern..., die deutschen Atomkraftwerke wegen erheblicher Gefährdung im Sinne von § 17 Abs. 5 Atomgesetz vom Netz zu nehmen und endgültig stillzulegen“ www.sonnenseite.com, 3.4.2011

- UNTERSTÜTZUNG der FORDERUNG ZU EINEM WELTWEITEN ATOMAUSSTIEG des Bündnisses von 50 „Alternativen

Nobelpreisträgern“ und Mitgliedern des World Future Council, vom 29.3.2011, www.sonnenseite.com, 3.4.2011. Daraus:

„Probleme können nicht gelöst werden, indem man neue Probleme schafft“. Atomkraftwerke sollen durch alternative Energieformen ersetzt werden.

- UNTERSTÜTZUNG der

PETITION für den Internationalen Gerichtshof, unterzeichnet von 22 TrägerInnen des Alternativen Nobelpreises bei der Konferenz zum 30. Jahrestag in Bonn, Deutschland, vom 14.-20. 9. 2010, formuliert von Dr. Rosalie Bertell, USA/Kanada, Preisträgerin 1986:

Es ist moralisch verwerflich und eine Beleidigung der Menschheit und der Erde, in das normale Funktionieren der planetaren Ordnung einzugreifen, indem Stürme, Hurrikane, Tsunamis, Monsune, Erdbeben, Dürren, Überschwemmungen, Erdbeben oder Vulkanausbrüche verursacht oder verstärkt werden.

PETITION for the International Court, signed by 22 of the Right Livelihood Laureates at their 30th Anniversary Conference in Bonn, Germany, 14-20 September 2010.

Submitted for signing by Dr. Rosalie Bertell, Laureate, year 1986.

It is morally reprehensible and an offense against humanity and the Earth to interfere with the normal function of the planetary system – to cause or enhance storms, hurricanes, tsunamis, monsoons, mudslides, draught, flooding, earthquakes or volcano eruptions.

